



Beschlussvorlage

0186/2022

Wirtschaftsbeauftragte und Regionalprojekte

Beratungsfolge:

- | | | | |
|--|------------|--------------|---|
| 1. Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreis-entwicklung | 22.11.2022 | Entscheidung | Ö |
| 2. Kreistag | 12.01.2023 | Entscheidung | Ö |

Iris Steger 07.11.2022

gez. Dezernent/in / Datum

Beteiligung des Landkreises an der Landesgartenschau 2024 in Wangen

Beschlussentwurf:

1. Dem Veranstaltungs- und Präsentationskonzept des Landkreises auf der Landesgartenschau in Wangen wird zugestimmt.
2. Die Bewilligung der Finanzmittel erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Ressourcen in den Kreishaushalten für die Jahre 2023 – 2025 tatsächlich bereitgestellt werden.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Sachverhalt

Vom 26.04.2024 bis zum 06.10.2024 findet in Wangen im Allgäu die Landesgartenschau statt. Auf 30 bis 40 Hektar Fläche werden rund 600.000 Besucherinnen und Besucher erwartet und Investitionen von rund 17 Mio. Euro getätigt.

Der Kreistag beschloss am 19.10.2021 die Beteiligung des Landkreises Ravensburg an der Landesgartenschau Wangen 2024. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Veranstaltungs- und Präsentationskonzept mit den zu erwartenden Sachkosten vorzulegen.

Standort der Landkreispräsentation

Als Standort wurde die Argenwiese festgelegt, siehe Anlage 1. Auf diesem Geländeteil ist eine Bühne (10 x 18m) eingeplant, ein Wasserspielfeld, eine Strandbar und verschiedene gärtnerische Beiträge. Ein Aussichtsturm und ein Walderlebnispfad sind derzeit noch in der Diskussion – sollten diese umgesetzt werden, führt die Besucherlenkung über die Argenwiese. Ebenfalls angedacht ist in diesem Bereich eine Fläche für die Präsentation von Landwirtschaft und Forst.

Der genaue Standort des Landkreises konnte noch nicht festgelegt werden. Zugesagt wurde aber eine Fläche für einen bis zu 100 qm großen Pavillon mit Außenterrasse und Vorplatz, sowie eine Fläche von 600qm für einen Garten. Die endgültige Entscheidung wird für Mitte November erwartet.

Veranstaltungs- und Präsentationskonzept

Der Landkreis präsentiert sich mit den beiden Schwerpunktthemen

- Erneuerbare Energie (Dauerausstellung im Pavillon) und
- Biodiversität (Naturnaher Nutzgarten)

Alle Ämter, Gemeinden, Verbände, Vereine und Institutionen aus dem Landkreis werden eingeladen, sich auf der Landesgartenschau im Rahmen der Landkreispräsentation vorzustellen und aktiv zu beteiligen.

Dadurch soll die VIELFALT des Landkreises gezeigt werden.

Die Art der Präsentation soll möglichst interaktiv sein und zum Mitmachen anregen. Es sollen bleibende Erlebnisse und Eindrücke geschaffen werden. Der Landkreis wird „erlebbar“ gemacht, durch beispielsweise Workshops, Vorführungen, Konzerte, Kunst und touristische Angebote. Damit werben wir die Lebensqualität, touristische Ziele und den Wirtschaftsstandort Landkreis Ravensburg.

Durch unterschiedliche Thementage und -wochen werden Schwerpunkte gesetzt (z.B. Mobilität, Tourismus, Gesundheit, Kultur, Genuss), um auch den wiederkehrenden Besucher/innen reichlich Abwechslung zu bieten.

Ziel ist es, positive Stimmung zu schaffen, zu informieren und an Erlebnissen teilhaben zu lassen aber auch, zum Entspannen und Genießen einzuladen.

Der Planungsstand und Zeitschiene

Der Pavillon

Geplant wird mit einem modularen Pavillon in der Größe von ca. 100qm. Verschiedene Anbieter bieten hierfür nachhaltige Mietmodule an, die mit einer Holzfassade und großen Fenserelementen eine ansprechende Optik bieten. Eine Terrasse und ein Vorplatz sind ebenfalls eingeplant.

Im Pavillon soll eine Dauerausstellung das Thema „Erneuerbare Energie“ verständlich und interaktiv darstellen und auch die Themen Klimawandel sowie Nachhaltigkeit mit einbeziehen. Schautafeln sollen von Aktionselementen im Außenbereich ergänzt werden und bei allen Generationen Interesse wecken (Energieerzeugung durch Fahrräder, Solarpanels etc.) Konkrete Beispiele aus dem Landkreis runden das Angebot ab. Hierfür wurde bereits unter anderem mit der Energieagentur, der Klimaschutzmanagerin und der EnBW gesprochen.

Zusätzlich zur Dauerausstellung soll der Pavillon eine Ausstellungsfläche für sich beteiligende Ämter und Gemeinden bieten, für eine Informationstheke, Bildschirme und Aufsteller für Infomaterial.

Der Garten

Der Gartenbereich soll auf ca. 600qm Fläche das gesamte Spektrum der Biodiversität wieder spiegeln. Die Artenvielfalt, alte Gemüsesorten, Getreidesorten, Insektenhotels etc. Hier können sich die Gäste im Grünen erholen und entspannen aber auch Tipps für den eigenen Garten mitnehmen. Der Garten wird auch zur Veranstaltungsfläche: Kräuterführungen, Zubereitung von Gemüse, Lesungen, Diskussionen – mitten im Grünen.

Ein Arbeitskreis „Biodiversitätsgarten“, bestehend aus den Mitarbeitenden des Landwirtschaftsamtes, vom Forst, vom Landschaftserhaltungsverband, Ernährungszentrum, der Bio-Musterregion etc., erarbeitet ein Konzept. Lern- und Spielelemente sollen ebenso integriert werden wie beschattete Sitzplätze. Ein Veranstaltungsprogramm soll vor allem an den besucherstarken Wochenenden interessante Themen rund um die Biodiversität bieten.

Die Gemeinden

Im Oktober/November 2022 findet eine Tour durch die 39 Gemeinden des Landkreises statt, zu deren Veranstaltungen die Bürgermeister/innen und Mitarbeitenden aus den Bereichen Tourismus, Kultur und Marketing eingeladen sind. Örtliche Vereine und Institutionen werden ebenfalls vor Ort über das Konzept des Landkreises informiert und zur Beteiligung aufgefordert. Ein Vertreter der Landesgartenschau GmbH stellt zudem die Daueranlage und Ausstellungsplanung aus Wangen vor.

Möglich ist die Präsentation im und vor dem Pavillon, auf Veranstaltungsflächen im Garten oder auf einer der großen Bühnen auf dem Landesgartenschau-Gelände. So können sich sowohl Musikvereine, Heimatvereine oder das Tourismusamt präsentieren.

Ein gemeinsamer Beitrag aller Gemeinden soll in Form einer langen Tafel, an die jede Gemeinde einen eigenen Stuhl stellt, gezeigt werden. Hier können sowohl Bürgermeistertreffen stattfinden, als auch Vesper mit Gemeindemitgliedern und Gästen. Der Tisch soll als Ort der Begegnung ebenfalls zum Spielen, Diskutieren und Rasten einladen.

Die Beteiligung der Ämter

Alle Ämter sind eingeladen, sich an der Präsentation des Landkreises zu beteiligen. Es soll keine verpflichtende Veranstaltung sein und jedes Amt kann frei ermitteln, in welchem Maße eine Beteiligung umsetzbar ist.

In einem ersten Workshop im April 2023 wurden die Amtsleiter/innen über das Grundkonzept und die weiteren Planungsschritte informiert.

Zeitplan

Das Jahr 2022 wird dafür genutzt, die Konzeption des Landkreis Auftritts zu konkretisieren und die Rahmenbedingungen mit der Landesgartenschau GmbH abzustimmen. Erste Gespräche mit den Partnern, insbesondere den Gemeinden, zur Beteiligung am Auftritt wurden geführt.

Im ersten Halbjahr 2023 werden der Pavillon und die Außenanlagen final geplant und beauftragt. Mit der Umsetzung wird im Herbst 2023 begonnen. Ebenfalls in 2023 wird die Ausstellung konzipiert und das Rahmenprogramm erarbeitet.

Im ersten Quartal 2024 erfolgt der Aufbau und Innenausbau des Pavillons, die Ausstellung wird aufgebaut und die Außenanlagen werden finalisiert.

Nach Abschluss der Landesgartenschau im Oktober 2024 müssen der Pavillon und Teile der Außenanlagen zurückgebaut werden.

Finanzielle Auswirkungen:

1. Kurzbeschreibung

Eine verlässliche Kostenschätzung ist derzeit schwierig, dennoch wurde in Anlehnung an die Kostenpläne vorangegangener Beiträge bei Landesgartenschauen eine Kostenschätzung vorgenommen. Der Gesamtrahmen beläuft sich für die Bereiche Pavillon und Garten, Personal, Marketing, Bewirtung und sonstige Kosten auf ein Volumen von ca. 1.140.000 Euro.

Die Mietkosten für einen Pavillon inkl. Außenanlagen, Inneneinrichtung und Bewirtschaftung belaufen sich auf ca. 400.000 Euro. Die Dauerausstellung „Erneuerbare Energien“ muss geliehen und entwickelt werden und ist mit 125.000 Euro veranschlagt. Für den Garten fallen Planungs-, Herstellungs- und Pflegekosten in Höhe von ca. 210.000 Euro an. Für die Präsentation der Ämter und Gemeinden sind 40.000 Euro eingeplant, um Materialkosten und Aufwandsentschädigungen zu decken.

Die wesentlichen und zu erwartenden Kostenpositionen sind in Anlage 2 aufgeführt. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushaltsjahren 2023-2025 zur Verfügung zu stellen.

2. Haushaltspositionen

Teilhaushalt / Dezernat	4	IV
Unterteilhaushalt / Amt	40	W
Produktgruppe	5750	Tourismus
Kontierungsobjekt	51505003	Tourismus

3. Finanzierung im Kreishaushalt

3.1 Konsumtiv (Sachaufwand)

Sachkonto 42710000 besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Haushaltsjahr	2022	2023	2024	2025
Planansatz	15.000	150.000	710.000	15.000

3.2 Nachrichtlich: Konsumtiv (Personalaufwand)

Sachkonto 40*Personalaufwendungen

Haushaltsjahr	2022	2023	2024	2025
Planansatz	45.900	61.200	112.300	30.600

Matthias Weber, 09.11.22
gez. (Name Amtsleitung FK / (Datum)

Anlagen:

Anlage 1 zu 0186-2022 Der Geländeplan der Landesgartenschau

Anlage 2 zu 0186-2022 Kostenplanung Landesgartenschau

Anlage 3 zu 0186-2022 Detaillageplan Landesgartenschau

Für Ihre Notizen